

erfahrene Theoretiker und Praktiker, F. W. Bürgel, aus der weitgesponnenen Erzählung einen Auszug veranstaltet, der nur ein Fünftel vom Umfange des Originalen, aber alle pädagogisch wichtigen Abschnitte desselben im Wortlaute bietet. Es wird so der Leser (der Herausgeber hat vorzugsweise Seminaristen und angehende Lehrer im Auge) in den Geist, die Ideen und Grundsätze der Schrift eingeführt, ohne das, was ihn nicht interessiert, mit in den Kauf nehmen zu müssen. Der Auszug ist mit solchem Geschicke hergestellt, daß man glaubt, eine kürzere Urschrift zu lesen.

Für pädagogische Zwecke genügt also der Auszug vollständig. Der Herausgeber schickt der Erzählung eine Einleitung voraus, welche über Zeit und Ort, äußere Veranlassung des „Lienhard“, Aufnahme, Idee, Plan und Quellen der Schrift, den geschichtlichen Charakter der darin auftretenden Persönlichkeiten, endlich über den bleibenden Wert und die Ausgaben des Romanes handelt.

Jedem Capitel sind Fragen angehängt, welche den Leser anleiten, das Gelesene sich geistig anzueignen und zum bleibenden Besitze zu machen, welche tiefer in das Verständnis einführen u. s. f.

Bürgels Ausgabe, dies unser kurzes Urtheil, ist mit Sachkenntnis und Geschick gefertigt und verdient unseren vollen Beifall.

Freiburg i. Br.

Professor Dr. Cornelius Krieg.

- 12) **Der hl. Wundersmann Antonius von Padua und seine Verehrung** durch die neun Dienstage. Von P. Sebastian Scheyring. Fünfte Auflage. Innsbruck. Felician Rauch. 1892. 389 S. Preis broschirt fl. —.40 = M. —.80; geb. mit Goldschnitt fl. —.90 = M. 1.80.

Ein recht liebes, wohlfeiles, schönes und gebiegenes Gebetbüchlein. Es enthält in Kürze des heiligen Wundersmanns tugendreiches und zur Tugend aneisendes Leben, die älteren und neuesten (1890) durch des hl. Antonius Fürbitte gewirkten, erstaunlichen Wunder. Im Gebetbüchlein finden wir die neun Dienstage zu Ehren des Heiligen, das Responsorium und sonstige Gebete zum hl. Antonius, dann die übrigen gewöhnlichen Andachts-Übungen und zwei heilige Kreuzweg-Andachten mit Bildern und Gesang. Es wird die Zahl der Verehrer des hl. Antonius vermehren und viel Gutes stiften. Möchte dasselbe doch recht viele Abnehmer finden unter den Mitgliedern des dritten Ordens, aber auch unter den Nichtmitgliedern, auch letztere werden durch seine Verehrung dafür begeistert werden.

Echlinig (Tirol).

P. Karl Ehrenstrasser, Expositus.

- 13) **Der erste Buß-Unterricht** in vollständigen Katechesen sammt Einleitung und Bemerkungen nach der Methode von Meyers vollständigen Katechesen. Von E. Hul, Pfarrer und Rämmerer in Schniechen, Diocese Rottenburg. Mit bischöflicher Approbation. Vierte, verbesserte Auflage. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlags-handlung. 8°. XXXV und 103 S. Preis brosch. M. 1.— = fl. —.62; gebd. M. 1.30 = fl. —.81.

Die vierte, verbesserte Auflage dieses Werkes ist ein ehrenvolles Zeugnis wie für den Eifer der Herren Katecheten, so auch für das Wissen und Können des Hochwürdigsten Verfassers. Dem in der Vorrede (Seite IX) ausgesprochenen Wunsche desselben dürfte folgendes willkommen sein:

a) Der Wahrpruch: Lust und Lieb' zu einem Ding, macht alle Müß' und Arbeit g'ring' verlangt, daß diese Katechesen durch zwei neue über die unschätzbaren Vortheile der sacramentalen Absolution: a) bezüglich des Nachlassens der Sünden-Schuld und Strafe; b) bezüglich des Zuwachses an habitueller und actuellder Gnade, vermehrt werden.

b) Gewiß einzig richtig ist's, das Gewissen nach den Geboten Gottes zu erforschen; aber unconsequent und die Definition der Sünde verwirrend ist's, über die Gewissenserforschung auch über die fünf Kirchengebote und über die sieben Hauptsünden, also auf 22 Punkte auszudehnen. Denn die fünf Kirchengebote sind